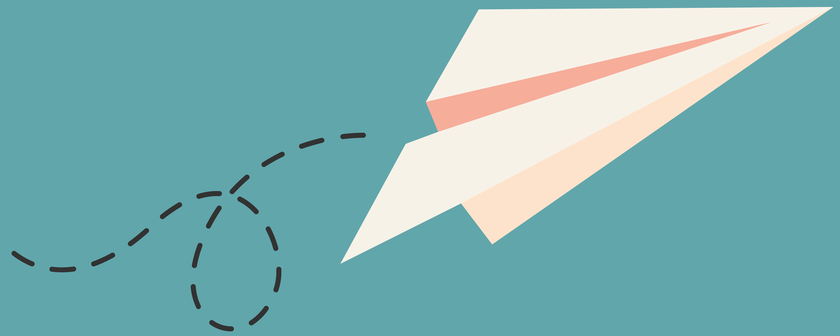
by: Albina Karmazina

BEHEIMATUNG

IN LERNHAUS

In unserem Lernhaus können die Lernenden unter dem Motto der „Beheimatung“ bis zu fünf Jahre in einem stabilen Umfeld mit demselben Lehrpersonal, den gleichen Räumen und demselben pädagogischen Konzept kontinuierlich Lernen und sich als Persönlichkeiten weiterentwickeln. Durch die personelle Kontinuität, den engen Austausch im Lehrerteam wird eine intensive Begleitung der Lernprozesse sowie der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu unseren Lernenden gewährleistet.
Auf diese Art und Weise entsteht ein Lebensraum Schule, an dem sich alle gerne aufhalten, in dem sie sich wohlfühlen und an dem die optimalen Rahmenbedingungen für ihr Lernen gegeben sind.
Beheimatung bedeutet für uns als Lernbegleiter, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern Vertrauen schenken, sie dazu ermutigen Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und sie in schwierigen Phasen begleiten und beraten.

SELBSTORGANISIERTES LERNKONZEPT



by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

LERNPHASEN

In unserem Lernhaus gibt es zwei Lernphasen. Die freie und die strukturierte Phase. In der freien Lernphase darf jeder Lernende selbst entscheiden wann, wie, wo und mit wem er oder sie an einem selbst festgelegten Thema arbeiten möchte.
In der strukturierten Phase gibt der Lernbegleiter Inhalt, Methode und Sozialform vor. Die Phasen werden immer donnerstags für die kommende Woche eingestellt– freie Phase = gelb, strukturierte Phase = orange.

KANN LISTE

Die Kann-Liste legt zu Beginn einer Lerneinheit offen, was die Lernenden am Ende können sollten. Sie gibt in Tabellenform Orientierung über die zu erreichenden Kompetenzen und zeigt den Lernenden entsprechende Übungsmöglichkeiten auf. Die Kann-Liste wird nicht benotet, sondern hilft dabei, den Überblick über den eigenen Lernprozess zu behalten. Bei der Erstellung von Kompetenztests orientieren sich die Lernbegleiter an den Kompetenzen der Kann-Liste.

by: Albina Karmazina

LERNBERATUNG

Du hast einen festen Lernbegleiter als Ansprechpartner. Mit ihm tauschst du dich regelmäßig über deinen Lernprozess aus, sprichst über Herausforderungen und suchst gemeinsam nach Lösungen. Ihr legt klare Ziele für deine Weiterentwicklung fest.

by: Albina Karmazina

LOGBUCH

In unserem Logbuch planen die Lernenden die kommende Woche. Sie setzen sich individuelle Lernziele, schreiben diese nieder und passen sie bei Bedarf an.

Ziel- und Arbeitsplanungen erhöhen die Motivation und geben die nötige Struktur im Lernprozess.

by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

WOCHEN REFLEXION

Spätestens am Ende jeder Woche wird diese mit Hilfe der Reflexionsmatrix reflektiert. Hier überlegen die Lernenden, was in der vergangenen Woche gut funktioniert hat und was sie in der kommenden Woche verbessern möchten. Die Wochenreflexion bietet auch eine schöne Möglichkeit sich im gesamten Klassenverbund auszutauschen.

by: Albina Karmazina

REFLEXIONS MATRIX

Die Reflexionsmatrix ist Teil der Wochenreflexion und hilft den Lernenden dabei Erfolgserlebnisse und Entwicklungsfelder und konkrete nächste Schritte im Lernprozess abzuleiten.

by: Albina Karmazina

PUNKTEKONTO

Mit Hilfe des Punktekontos wird im Lernhaus die so genannte „sonstige Mitarbeit“ erfasst. Die Lernenden können hier für konkrete Aktivitäten und Lernleistungen Punkte sammeln, die am Ende des Jahres in die Gesamtnote aller Fächer eingeht. Die Lernenden können sich hierbei durch fachliche aber auch überfachliche Aktivitäten einbringen. Ein Vorteil des Punktekontos ist, dass die Lernenden zu jeder Zeit im Schuljahr ihren Leistungsstand in den entsprechenden Kategorien/ Fächern einsehen können und diesen durch eigene Tätigkeiten aktiv verbessern/ managen können.

KOMPETENZ TESTS

Statt Klassenarbeiten werden im Lernhaus häufig Kompetenztests geschrieben. Diese können die Lernenden innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ablegen, wenn sie sich individuell bereit dazu fühlen. Teilweise kann man die Tests wiederholen oder vertiefende Tests schreiben, um die Note zu verbessern.

by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

Intrinsische Motivation entsteht, wenn Unterrichtsinhalte in subjektiv sinnstiftende Zusammenhänge eingebunden werden.
Aus diesem Grund arbeiten wir daran unseren Unterricht möglichst in fächerübergreifenden Projekten anzubieten. So wird im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) das Projekt „Wir verkaufen selbst hergestellte Waren in unserem Verkaufsstand“ angeboten. Außerdem bauen alle Klassen des Lernhauses, teilweise klassenstufenübergreifend, einen KI-Roboter im Rahmen eines Projektes.

PROJEKT ORIENTIERUNG

KLASSENÜBERGREIFENDER SPORT UNTERRICHT

Der Sportunterricht findet im Lernhaus in gemischten Gruppen statt. Die Lernenden können sich für die drei verschiedenen Sportangebote je vierteljährlich und basierend auf ihren Interessen einwählen.

by: Albina Karmazina

DIAGNOSE 2P

Als Tool, um gezielt die Leistung der Lernenden zu steigern, nutzen wir zur Erhebung individueller Förderbedarfe das sogenannte 2P-Tool Analyseinstrument. 2P erfasst die Lernstände in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Es hilft damit der Identifikation von eventuellen Lernrückständen und dient als Ausgangslage für eine personenspezifischen Förderung. Die digitale Bereitstellung von Förderinstrumenten erleichtert die Planung, Umsetzung und Dokumentation der individuellen sowie gruppenbezogenen Förderung von Schülerinnen und Schülern

by: Albina Karmazina

GRADUIERUNG

by: Albina Karmazina

Die Lernenden genießen in unserem Lernhaus Freiheiten. Lernende, die über eine höhere Selbstorganisationskompetenz verfügen, erhalten dabei größere Freiheiten. In regelmäßigen Abschnitten wird geschaut, wem mehr Freiheiten gewährt werden und wo gegebenenfalls Freiheiten temporär eingeschränkt werden müssen.

BEDÜRFNISORIENTIERTE LERNRÄUME

by: Albina Karmazina

TEAMRAUM

Teamraum statt klassischem Lehrerzimmer. Unsere Tür steht immer offen. Lernende finden hier ihre Lernbegleiter und können mit ihnen auch außerhalb des planmäßigen Unterrichts in Austausch treten. Sie beantworten Fragen oder helfen im Lernprozess.

by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

Jeder Lernende hat seinen individuellen Arbeitsplatz, an dem er/ sie in Ruhe arbeiten kann. Es wird maximal geflüstert. Teil des Arbeitsplatzes ist der abschließbare Container. Hier können neben persönlichen Dingen und Arbeitsmaterial auch digitale Endgeräte sicher gelagert werden.

PERSÖNLICHE ARBEITSPLÄTZE

by: Albina Karmazina

KOLLABORATIONSRAUM

Ob im projektorientierten Setting oder in der kleinen Lerngruppe. In unserem Kollaborationsraum findet Lernen gemeinsam mit anderen statt. Gruppentische und moderne Polstermöbel bieten Schülergruppen die Möglichkeit sich über ihre Lernvorhaben auszutauschen. Hier darf Lernen gerne auch etwas lebhafter stattfinden. Damit jede Lerngruppe trotzdem genug Ruhe hat, stehen funktionale Raumteiler zur Verfügung.

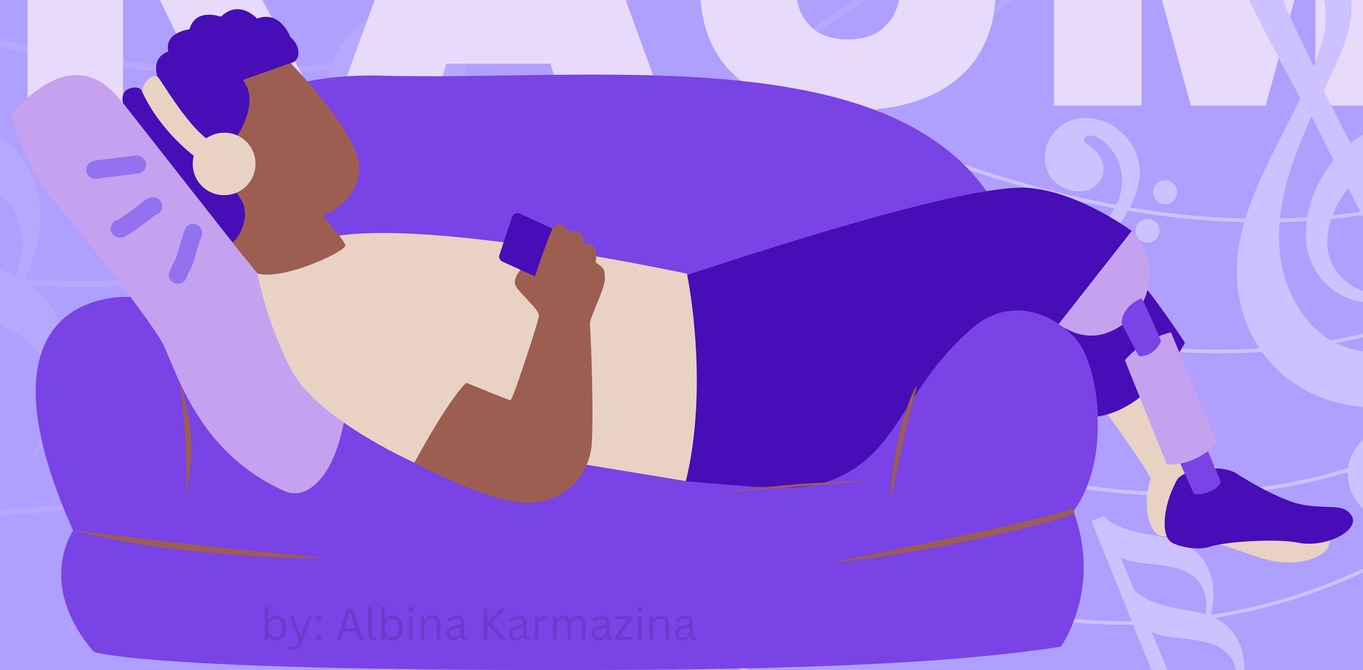
INSTRUKTIONS RAUM

Instruktion und Orientierung gehören zu jedem Lernprozess dazu. Unser Instruktionsraum stellt für diese wichtige Lernphase den passenden Rahmen dar. Er ist mit modischen Hockern bestückt. Tische findet man hier hingegen vergebens, schließlich ist diese Lernphase durch Zuhören gekennzeichnet.

by: Albina Karmazina

CHILL-RAUM

Unser Chill-Raum bietet den Lernenden die Möglichkeit eine wohlverdiente Pause vom Lernen zu nehmen. Dieser Raum ist gemütlich und hochwertig mit Polstermöbeln eingerichtet und lädt zum Entspannen ein.



by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

BEWEGUNGS RAUM

Damit Lernpausen aktiv gestaltet werden, stehen im Bewegungsraum verschiedene Bewegungsangebote zur Verfügung. Herzstück ist die Tischtennisplatte, an der das eine oder andere Match gespielt werden kann.

by: Albina Karmazina

SCHULSOZIALARBEIT UND BERUFSORIENTIERUNG

PRAKTIKA

Zu jedem Zeitpunkt ist in unserem Lernhaus der Übergang in den Arbeitsmarkt möglich. Praktika sind das Herzstück der Ausbildungssuche und (bis auf die BF2) in jedem Jahrgang verpflichtend. Die Lernenden werden bei der Suche nach Praktika unterstützt. Folgende Praktika sind vorgesehen:

BVJ: 2x3 Wochen
BF1: 2x4 Wochen Praktikum (im 2. HJ)
HBF: 3x4 Wochen (in 2 Schuljahren)

by: Albina Karmazina

AUSSERSCHULISCHE PARTNER

Ein wesentliches Ziel unserer Arbeit ist die Integration der Lernenden in den Arbeitsmarkt. Deshalb stützen wir uns auf ein breites Netz an Ausbildungsbetrieben, die Interessierten Praktika aber auch ganzen Lerngruppen regelmäßig Werksführungen anbieten.

by: Albina Karmazina

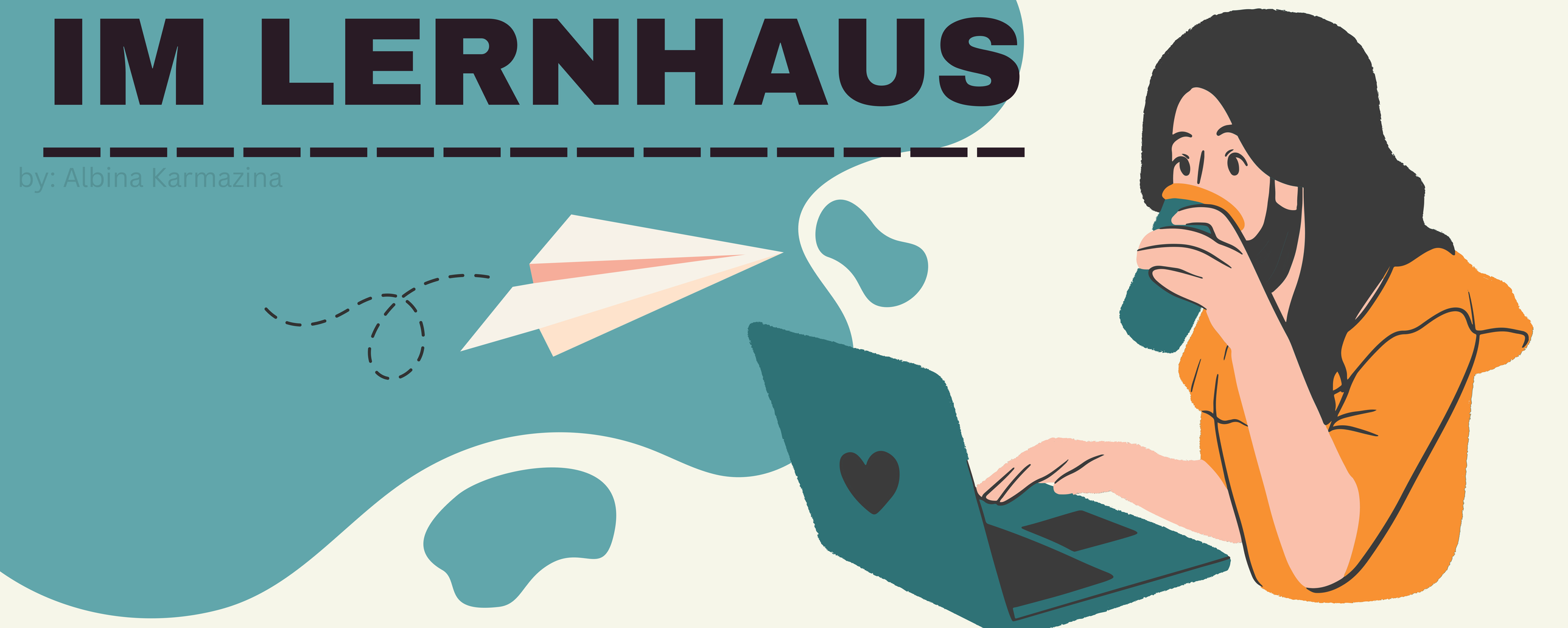
SCHUL SOZIAL ARBEIT

by: Albina Karmazina

Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beraten neben den Lernberatern insbesondere auch bei persönlichen Problemen und Krisen. Sie helfen, die individuelle berufliche Zukunft zu planen, bieten interessante Workshops an und sind fest in das Lernhausteam eingebunden. Außerdem organisieren sie regelmäßig Betriebsbesichtigungen.

DIGITALE MEDIEN IM LERNHAUS

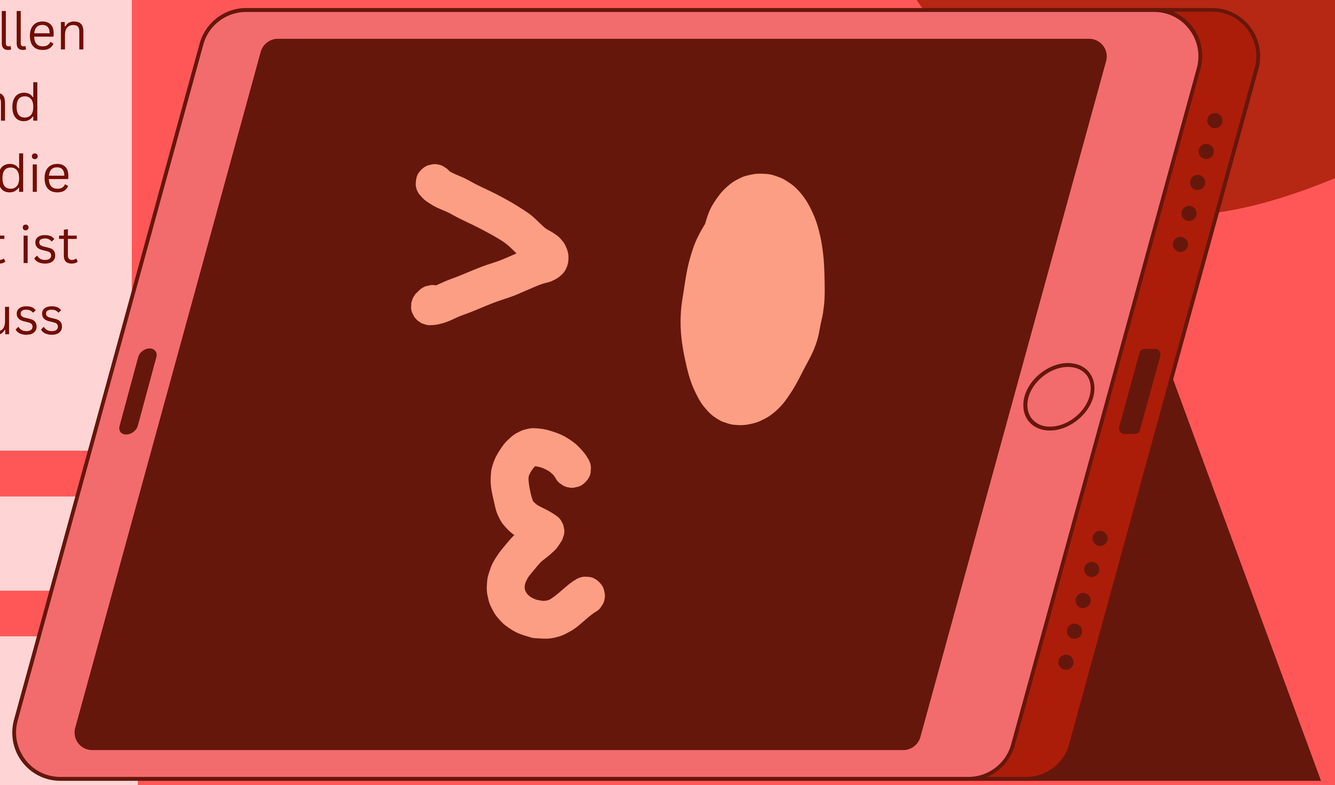
by: Albina Karmazina



TABLETS

by: Albina Karmazina

Im Lernhaus können sich die Lernenden Tablets unentgeltlich ausleihen. Die Lernbegleiter stellen Unterrichtsmaterial digital zur Verfügung und fördern durch entsprechende Lernaufgaben die Medienkompetenz der Lernenden. Das Tablet ist ein wichtiges Werkzeug im Unterricht und muss deshalb jederzeit aufgeladen sein.



by: Albina Karmazina

HANDY NUTZUNG

Handys dürfen mit in die Schule gebracht werden, müssen aber stumm geschaltet in der Tasche oder in den Aufbewahrungsboxen verbleiben. Nur nach Rücksprache mit dem Lernbegleiter darf das Handy benutzt werden.

ONE NOTE UND TASK CARD

Im Lernhaus werden alle Unterrichtsmaterialien digital zu Verfügung gestellt. Hierfür nutzen die meisten Lernbegleiter MS One Note und Task Card. Dadurch können die Lernenden jederzeit selbstorganisiert Lernen.

by: Albina Karmazina

by: Albina Karmazina

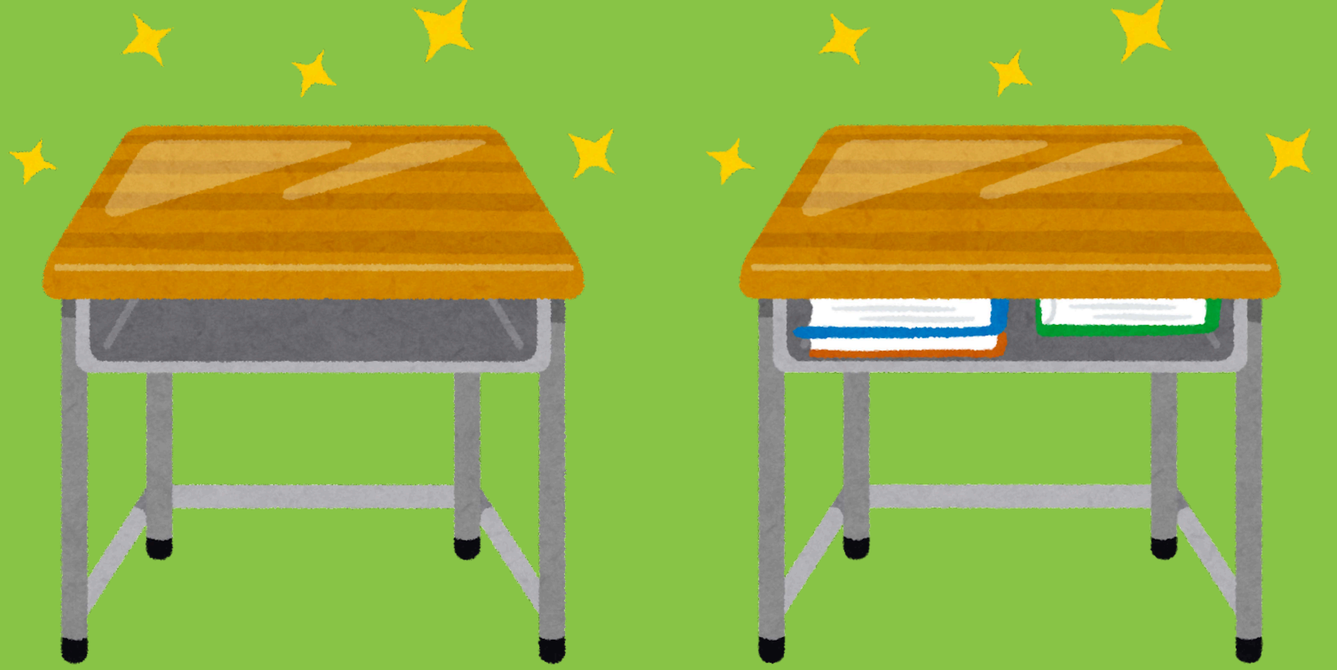
TEAMS

Neben der E-Mail dient MS Teams als ein weiterer Kommunikationskanal, um innerhalb des Lernhauses digital zu kommunizieren.

by: Albina Karmazina

VERHALTEN UND ORDNUNG IM LERNHAUS

by: Albina Karmazina



Wenn du Stühle oder Tische benutzt, achte darauf, dass alles wieder so steht wie vorher. Räume stets deinen Müll weg und lasse nichts liegen.

EIGEN

VERANTWORTUNG

STÖRUNGSFREIES LERNEN

Setze digitale Medien nur ein, wenn sie dir beim Lernen helfen. Das Tablet dient dem Lernen – Social Media- oder Spiele-Apps werden auf dem Schultablet nicht installiert. Benutze Kopfhörer, wenn du Videos oder Audios abhörst, damit du niemanden störst.

by: Albina Karmazina

ORDNUNGS DIENST

Damit sich im Lernhaus alle wohlfühlen, muss es ordentlich und sauber sein. Deshalb haben die Klassen im wöchentlichen Wechsel die Verantwortung für die Ordnung im Lernhaus. Am Ende jedes Tages werden deshalb die Räume von den betreffenden Klassen in Ordnung gebracht.

by: Albina Karmazina